



RÄGIPOSCHT

Publikationsorgan des Quartiervereins Dorf

9. Jahrgang Ausgabe 2

www.qv-dorf.ch

November 2007

Alle Jahre wieder - der Weihnachtsmarkt verzaubert den alten Dorfkern

Lassen sie sich von der einmaligen Stimmung verzaubern. Mitten im alten Dorfkern werden bis zu 70 festlich dekorierte und golden leuchtende Marktstände aufgebaut. Herrliche Düfte nach Zimt und Glühwein, nach feinen Köstlichkeiten und ein attraktives Rahmenprogramm hüllen Regensdorf auch dieses Jahr wieder in eine vorweihnachtliche Stimmung. Das Angebot an weihnachtlichen Waren und Geschenkideen ist vielseitig und macht den Bummel über den Markt zu einem adventlichen Einkaufserlebnis.

**Samstag
24. November 2007
11.00 - 20.00 Uhr**



REGENSDORFER .. WEIHNACHTSMÄRT

(im alten Dorfkern, bei der ref. Kirche)

**Alphornbläser Gruppe Altburg
Musikverein Regensdorf
Weihnachtsbasteln für Kinder
Päcklifischen & Samichlaus
und andere Attraktionen**

**18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Musik mit Charly
im geheizten Fonduezelt**



EDITORIAL



Lieber Leser, liebe Leserin

Sie halten nun schon unsere 19. Ausgabe der Rägi-Poscht in den Händen!

Zweimal jährlich entsteht unsere Zeitung. Informativ und handlich - offen und doch persönlich!

Sie haben also etwas aus dem Quartier in die Hand genommen. Das freut uns sehr!

Es freut uns auch sehr, dass immer wieder viele Menschen aus dem Quartier und Umgebung etwas „an die Hand nehmen“! Ihre Hände sind gefragt, damit etwas für unser Quartier entstehen kann: kreativ, informativ, gemütlich und nachbarschaftlich.

Dies hat mich auch vor 9 Jahren bei der Gründung bewegt, beim Quartierverein Dorf mitzumachen, mitzuwirken, mitzugestalten und mitzureden. Und meine Hände anzubieten. Und mit so vielen Händen zusammen, bin ich der Meinung, haben wir einen kulturellen Beitrag in unserer Gemeinde geleistet, der nicht mehr wegzudenken ist. Ja, den vielen helfenden Händen möchte ich einen riesigen Dank aussprechen!!!

Es ist echt nicht von der Hand zu weisen, dass es manchmal anstrengend ist, bis alles „funktioniert“. Aber die frohen Gesichter und die warmen Händedrucke entschädigen die arbeitsintensiven Vorbereitungen sehr.

Trotzdem: Es sind halt immer wieder Hände gesucht! Wir merken das bei all unseren wiederkehrenden Anlässen. Melden Sie sich doch bei uns, über Handreichungen sind wir immer sehr froh!!!

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre mit unserer Rägiposcht und freue mich, wenn ich Ihnen das nächste Mal bei einem Anlass von uns die Hand schütteln kann...

Ich wünsche allen Lesern gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Morena Hauser

Veranstaltungskalender Quartierverein Dorf

24.11.2007

Weihnachtsmarkt

01. - 24.12.2007

Adventskalender

27.12.2007

Begehung aller Fenster

Treffpunkt Fenster 14 um 18:00 Uhr

25.01.2008

Fackellauf

06.02.2008

20.00 Uhr Generalversammlung
im kath. Pfarreizentrum

16.02.2008

Fasnacht / Kinderschminken

25.05.2008

Vereinsausflug (Verschiebedatum 01.06.08)

28.06.2008

Strassenfest

INHALT

Editorial	2
Veranstaltungskalender	2
Strassenfest	3-4
Adventskalender / Sponsoren	5
Sonntagsbrunch	6-7
Gewerbe	8
Studer unterwegs	9-10
Ballonwettbewerb	11
Ausflug Sattel Hochstuckli	12
OK Essen / Offene Kirche	13
Reise in die Vergangenheit, Tour 2	14
Freizeittipp	15
Anmeldung /Impressum	16



Qualität seit 1908

www.beckkeller.ch

Bestellbüro 044 8700 777

Adlikon, Dällikon, Erlenbach, Höngg, Niederhasli,
Oerlikon, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen, Watt



an der Watterstrasse 3
am Sonntag für Sie
vom 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Bei Abgabe
dieses Gutscheins
erhalten Sie unsere
"natürli"-Bergbutter-Zöpfe

Fr. 1.- günstiger (Gültig bis 31.12.2007)

Eindrücke einer Helferin vom Strassenfest am 30. Juni 2007



Die Stimmung war ausserordentlich gemütlich und gelassen, als ich am späten Samstagvormittag des 30. Juni den Festplatz, namentlich die Bar neben der grossen Showbühne, erreichte.

Diverse Besucher bummelten schon um die Marktstände und von der Hektik, die unumstritten vor jedem grossen Fest vorhanden ist, war nichts zu spüren. Die Mitglieder vom OK des Quartierverein Dorf gaben sich professionell und organisiert wie immer und genossen die Ruhe vor dem Sturm.

Ab 11.00 Uhr arbeitete ich an der Bar und bereitete u.a. den Empfang für die geladenen Gäste vor, die um 11.30 Uhr vor der Show-Bühne erwartet wurden. Die Gäste besammelten sich dann auch bald um die beschmückten runden Stehtische und

lauschten bei einem kleinen Apéro der gelungenen Ansprache des OK-Präsidenten Hansueli Gantenbein. Auch mit von der Partie war die Gemeindepräsidentin von Regensdorf, Erika Kuczynski. Mit Prosecco und Orangensaft wurde auf dieses tolle Fest angestossen und anschliessend wurden anregende Gespräche geführt.

Während der Empfang sich langsam dem Ende zuneigte, kletterte die Temperatur nach oben und vom kühlen Lüftchen, das am Morgen noch über mein Gesicht prasselte, war nun nichts mehr zu spüren. Das Eis, das die Proseccoflaschen kühlte, schmolz in der Mittagssonne langsam dahin und meine Schicht an der Bar neigte sich dem Ende zu. Die Festbänke rund um den Foodstand füllten sich und auch

bei mir kam ein kleiner Hunger auf. Neben Hamburgern, Steaks, Würsten und Pommes wurden auch feine Salatteller angeboten. Diese wurden sorgfältig und liebevoll mit Handschuhen zubereitet, wie ich beobachtete, als ich auf meinen Hamburger wartete. Hätte ich mich doch nur für einen solchen entschieden, obwohl an meinem Hamburger nichts auszusetzen war. Aber dieser Salatteller war einfach zu lecker anzuschauen.

Nach der Mittagspause musste ich auch schon weiter zu meiner nächsten Schicht am Stand des Ballonwettbewerbs und des Kinderparcours. Und die Gäste liessen auch nicht lange auf sich warten. Sie rannnten mir sozusagen die Bude ein.

Kein Wunder bei den tiefen Preisen und

Fortsetzung nächste Seite

Stanik Coiffure Kosmetik Pedicure Watterstr. 41 8105 Regensdorf	Mo/Di/Mi/Fr	9.00 - 18.30
	Do	9.00 - 20.00
	Sa	8.00 - 14.00
	www.stanik.ch	044/840 66 77

den lässigen Spielen auf dem Parcours. Am Kinderparcours konnte „Kind“ für einen halben Franken teilnehmen, und einen Ballon und eine Anschriftskarte gab es für einen Franken. Und auf die Gewinner warteten tolle Preise. Ich hatte wirklich alle Hände voll zu tun und verpasste doch glatt die Übung der Jugendfeuerwehr, die ich nur zu gern gesehen hätte.

Ab 13.00 Uhr konnten verschiedene Künstler ihr Können auf der grossen Show-Bühne unter Beweis stellen. Von meinem Stand, der gegenüber der Showbühne positioniert war, hatte ich idealerweise freies Blickfeld auf all die tollen Vorführungen. Die Tanzgruppe Roundabout glänzte mit vielseitigen Dar-

bietungen und zog die Menge in ihren Bann. Auch die Mädchen der Kinder-Tanzgruppe Würenlos zogen mit ihren hübschen traditionellen Trachten die Blicke der Zuschauer auf sich. Ganz toll, wie diese jungen Mädchen die Tradition bewahren. Einzig die Musik der Performances war für meinen Geschmack ein bisschen zu laut, ansonsten waren die Vorführungen wirklich sehr amüsant.

Das Wohl der Helfer wurde meiner Meinung nach beim OK ganz gross geschrieben. So war z.B. Fränzi Streule vom OK den ganzen Tag eilig unterwegs und versorgte uns Helfer mit Getränken, Kleingeld und anderen Sachen, die dringend gebraucht wurden. So wurde für einen

reibungslosen Ablauf gesorgt.

Ein ganz grosses Kompliment von mir; die Organisation war wirklich sehr professionell und durchdacht.

Bei dem schönen Wetter zog es Hunderte von Menschen ans Strassenfest, einem grossen Familienfest, bei dem Kinder und Eltern auf ihre Kosten kamen. Als ich gegen Abend nach Hause ging, war die Strasse rund um die reformierte Kirche immer noch gut besucht, und wie ich hörte, amüsierten sich die Gäste noch bis spät in die Nacht hinein. Ein besucherreiches, gelungenes Strassenfest 2007, eine Begegnungsoase für Jung und Alt, ging langsam zu Ende. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Sandra Meister



**AUTOSPENGLEREI
AUTOSPRITZWERK
ABSCHLEPPDIENST PAUL JUCHLI AG**
044/432 31 34 FAX: 044/431 90 44

Mail: marcel.larice@pauljuchli-ag.ch
Mobile: 079 / 405 19 79

Marcel Larice

- Parkschaden und Beulen beheben ohne Lackieren
- Restaurationen
- Felgen-Reparatur
- Spot-Lackierung
- Unfallreparaturen
- Abschleppservice
- Ersatzwagen



www.carstyling-Larice.ch

Adventsfenster-Aktion

Auch dieses Jahr präsentiert der Quartierverein Dorf wieder eine Adventsfenster-Aktion.

Der lebendige Adventskalender will Menschen zusammenbringen. Sie werden eingeladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden.

Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsam sich an Bilder und Lichter freuen und sich innerlich auf Weihnachten vorbereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch füreinander öffnen, ent-

scheiden sie selbst. Nutzen Sie Ihre Zeit, um bei einem Abendspaziergang mit Ihrer Familie ein wenig Vorweihnachtsstimmung zu geniessen.

An den bezeichneten Orten wird ein Apéro offeriert. Erscheinen Sie zahlreich, damit die Regensdorfer Adventsfenster-Aktion lebt.

Die Fenster sind ab dem Eröffnungstag bis zur Begehung am 27. Dezember von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr beleuchtet.

Silvia Rechsteiner

SA	1. Dez.	Fam. W. Zurfluh	Schulstrasse 128	* 18:30 Uhr
SO	2. Dez.	Fam. W. Rohr und Th. Rohr	Schulstrasse 11 / 13	* 18:30 Uhr
MO	3. Dez.	Fam. M. Tschaggelar	Schulstrasse 140	* 18:30 Uhr
DI	4. Dez.	Coiffeur Stanik N. Bitterli	Watterstrasse 41	* 18:30 Uhr
MI	5. Dez.	Jugendarbeit der ref. Kirche R'dorf	Mühlestrasse 24	* 18:30 Uhr
DO	6. Dez.	Chinderhuus Sunne	Untere Mühlistr. 8	* 18:30 Uhr
FR	7. Dez.	Kinderkrippe Regensdorf	Riedthofstrasse 125	18:30 Uhr
SA	8. Dez.	Fam. H. Bohnet - Huber	Watterstrasse 126	* 18:30 Uhr
SO	9. Dez.	Frau B. Pfenning	Dällikerstrasse 40	18:30 Uhr
MO	10. Dez.	Familienzentrum Regenbogen	Schulstrasse 56	* 18:30 Uhr
DI	11. Dez.	Schreinerei M&B Neeser	Affolternstrasse 15	* 18:30 Uhr
MI	12. Dez.	Fam. E. Blanc	Roosstrasse 62	* 18:30 Uhr
DO	13. Dez.	Fränzi's Haarstübli	Schulstrasse 25	* 18:30 Uhr
FR	14. Dez.	Frau V. Zähler	Buchenweg 22	* 18:30 Uhr
SA	15. Dez.	Fam. P. Telli	Dällikerstrasse 52	* 18:30 Uhr
SO	16. Dez.	Ref. Kirchgemeindehaus	Watterstrasse 18	* 17:45 Uhr
MO	17. Dez.	Poltera GMBH Radio-TV	Watterstrasse 78	* 18:30 Uhr
DI	18. Dez.	Frau M. Heers	Schulstrasse 60	* 18:30 Uhr
MI	19. Dez.	Fam. M. Gasser	Riedthofstrasse 23	* 18:30 Uhr
DO	20. Dez.	Frau E. Biner & Herr A. Putzger	Schulstrasse 3	* 18:30 Uhr
FR	21. Dez.	Frau St. Marrer	Schulstrasse 7	* 18:30 Uhr
SA	22. Dez.	Frau H. Frei	Dällikerstrasse 32	* 18:30 Uhr
SO	23. Dez.	Kafi Meier E. Meier	Watterstrasse 41	* 18:30 Uhr
MO	24. Dez.	Kath. Pfarreizentrum	Schulstrasse 112	* 16:30 Uhr

mit Umtrunk*

Do 27. Dez. Begehung aller Fenster! Start: 18:00 Uhr bei Fenster 14 *

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher

Quartierverein Dorf



Die echt preiswerte Alternative

AUTOGARAGE
A. Iacovelli
Moosackerstrasse 74a
8105 Regensdorf
Telefon 044 - 840 00 01

Liebe Leser

An dieser Stelle möchten wir vom Quartierverein Dorf allen Rägiposcht - Inserenten von ganzem Herzen danken, denn die Rägiposcht wird zu 100% durch die Inserate getragen, worüber wir uns sehr freuen.

Wir möchten auch unseren Sponsoren, die uns materiell oder finanziell unterstützt haben, unseren wärmsten Dank aussprechen.



A. Vonlanthen Heizung / Sanitär, R'dorf
André Benz, Adlikon

Baugeschäft Marti, Regensdorf

Beck Keller, Regensdorf

Beryll Druck, Oberhasli

Bistro La Baguette, Regensdorf

BP Tankstelle, Regensdorf

Buddha Bar, Regensdorf

Bürge Haustechnik AG, Dielsdorf

Ciurcina Sepp, Regensdorf

Coiffeur Stanik, Regensdorf

Eggenschweiler & Partner, Regensdorf

Esso Tankstelle, Regensdorf

Fahrschule Studer Halide, Regensdorf

Flashlight, Regensdorf

Gasthof Hirschen/ Bader, Regensdorf

Gastro Star AG, Dällikon

Interdiscount im Zentrum, Regensdorf

Kiosk Frau Frei, Regensdorf

Migrol Service, Regensdorf

Migros MM-Markt, Regensdorf

Mövenpick Hotel, Regensdorf

Nascheria, Dällikon

Ochsner Sport, Regensdorf

OfficeWorld im Zentrum, Regensdorf

Pferdesportstall Sigg AG, Regensdorf

Quick Schlüsselservice, Regensdorf

RADIO-TV- Poltera GmbH, Regensdorf

Raiffeisen Bank, Regensdorf

Rivella, Adlikon

Siebdruck Burghof René Spannagel,

Dielsdorf

V-Sport Rützler AG, Regensdorf

Wein- & Getränkehandel Vogel, N'hasli

Werkhof Gemeinde, Regensdorf

Zürcher Kantonalbank, Regensdorf

Sonntagsbrunch im Gemeinschaftszentrum Roos



Für alle die den Sonntagmorgen mal anders beginnen wollten, servierte der Quartierverein am Sonntag, dem 16. September, einen Sonntagsbrunch im Gemeinschaftszentrum Roos.

Ab punkt 9 Uhr durfte man sich am umfangreichen Buffet à discrétion bedienen.



Von verschiedenen Broten über Birchermüesli, Cerealien, Käse, Fleisch, frisch zubereiteten Rühr- und Spiegeleiern, sowie gebratenem Speck und vielem mehr konnte man es sich in entspannter Atmosphäre gut gehen lassen.



Im grossen Frühstücksraum waren Tische mit allem Nötigen gedeckt und das Wohlfühlambiente zusammen mit dem exzellenten Frühstück regte zu Gesprächen und Diskussionen an!

Für kreative (und unkreative ;-)) gab es noch einen speziellen Leckerbissen. An einer lebensgrossen Kuh, die von den Organisatoren vorbereitet und in verschiedene Flecken eingeteilt wurde, durfte man sich mit Farben und Ideen austoben!

In der Schminkecke sah man vorwiegend



Mädchen sitzen, die von den erfahrenen Schminkerinnen zu Schmetterlingen und Prinzessinnen verwandelt wurden. Ab und zu sah man auch einen kleinen Spiderman oder Piraten ganz stolz die Ecke verlassen!



Mit zweien meiner Kids war ich das erste Mal dabei und die Stimmung war sehr familiär und ich fühlte mich gleich am Anfang schon sehr wohl. Die Kinder durften noch Kinder sein und ich auch mal die Seele baumeln lassen.

Für Klein und Gross war dieses Frühstück ein gelungenes und schönes Erlebnis!

Herzlichen Dank den ganzen Helfern und Organisatoren, die den gemütlichen Morgen ermöglicht haben!!

Melanie Kosik

Restaurant
Altburg

Spezialitäten vom Holzkohlengrill
Feine Salate, täglich frisches Fladenbrot
Hausgemachter Rahmkäse

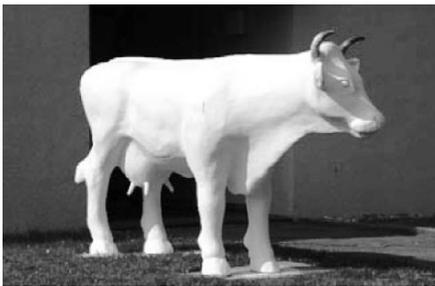
J. & R. Acimović • Burghofstrasse 14 • 8105 Regensdorf • Tel. 044 840 32 60
www.rest-altburg.ch • Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10-14/17-24 Uhr • So 10-24 Uhr • Di Ruhetag

Burghof

Die Pestalozzi-Jugendstätte Burghof in Dielsdorf ist eine professionell geführte Einrichtung des Straf- und Massnahmenvollzugs von überregionaler Bedeutung. Als Grundhaltungen gegenüber den Jugendlichen gelten: Integration und Resozialisierung. Sicherung durch fachlich gut ausgebildetes Personal statt Sicherung mit Gittern und Mauern. Die Konzepte müssen den Jugendlichen angepasst werden und nicht die Jugendlichen den Konzepten.

Im Burghof bieten wir den Jugendlichen die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu absolvieren, ihre erzieherischen Defizite aufzuarbeiten, innerpsychische Störungen so weit wie möglich aufzufangen und zu einer befriedigenden Lebens- und Alltagsbewältigung zu finden. Als Hauptziel wird angestrebt, dass sich der Klient nach dem Heimaustritt in der Gesellschaft so bewegen kann, dass er keine externe Unterstützung braucht und nicht wieder auffällig wird.



Das Angebot des Burghofs richtet sich an männliche Jugendliche und junge Männer zwischen 15 und 22 Jahren, welche die Schulpflicht meistens bereits erfüllt haben. In der Regel handelt es sich um verhaltensauffällige, straffällige, jedoch normal begabte junge Männer.

Auf dem Burghof stehen den Jugendlichen 9 Ausbildungsplätze zu Verfügung:

- Gärtner
- Autolackierer
- Automechaniker, Automonteur
- Karosseriespengler
- Siebdrucker
- Maler
- Koch
- Landwirt
- Fachmann Betriebsunterhalt

In diesen Lehrwerkstätten ist pro Betrieb mindestens ein Lehrmeister mit eidg. Meisterdiplom und dem Berufsschullehrerausweis angestellt. In den grösseren Betrieben wird der Lehrmeister durch eine zusätzliche Fachkraft mit Fähigkeitsausweis oder Meisterdiplom ergänzt.



Während seiner Ausbildung hat der Jugendliche die Möglichkeit, Aufträge von Stamm- und Neukunden entgegen zu nehmen. Den persönlichen Kontakt mit Kunden, die Terminierung von Reparatur-

eingängen zu koordinieren und zu überwachen. Offerten zu erstellen, die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Ersatzteillagers zu übernehmen und vieles mehr.

Moderne Produktionsbetriebe werben um Ihr Vertrauen. Benützen Sie die Gelegenheit, sich von unseren Angeboten überzeugen zu lassen. Rufen Sie uns an oder kommen Sie bei uns vorbei.

Burghofstrasse 24, 8157 Dielsdorf
Telefon 044 854 13 57

Wir vom Quartierverein Dorf können die verschiedenen Gewerbebetriebe vom Burghof in Dielsdorf nur empfehlen. (Plakate und Flyer, das restaurieren der Vereinskuh siehe Fotos, usw.)

GZ Treff

19. November 2007 - 2. April 2008*
Montag & Mittwoch, 14.30 - 17.00 Uhr



Offener Kaffeetreff für Alt und Jung

Das Pilotprojekt "GZ Treff" findet im Bistro Hot Wok unter der Leitung des Team GZ Roos statt. Kinder und Eltern, Erwachsene und Jugendliche sind herzlich eingeladen. Es werden ein spezieller "Treff Kaffee" und andere Leckereien angeboten, es besteht jedoch kein Konsumationszwang. Für Kinder gibt es eine Spiel- und Malecke.

Das GZ-Team freut sich über Ihren Besuch!

*Weihnachtsferien und Ostermontag geschlossen

Wir suchen noch Leute die Lust haben einmal an einem Nachmittag das Kaffee zu betreiben. Oder eine kulinarische Spezialität haben und NachbarInnen und Freunde dazu einladen möchten?
Bitte nimm mit uns Kontakt auf (Tel. 044 840 54 27). Wir freuen uns darauf!

www.gzroos.ch



Gemeinschaftszentrum Roos • 044 840 54 27
Roosstrasse 40 • 8105 Regensdorf

FAHRSCHULE

Halide Studer

Mein Name ist Halide Studer und ich bin Fahrlehrerin mit eigenen Fahrschulen. Viele fragen sich, wie man denn überhaupt Fahrlehrer/-in wird... Hier die Antwort:

Die Voraussetzungen sind in erster Linie ein Mindestalter von 23 Jahren, eine min. 2-jährige unfallfreie Fahrpraxis, eine abgeschlossene Berufslehre, einwandfreier Leumund, keine Betreibungen und geistige und körperliche Eignung. Wenn man diese Voraussetzungen erfüllt, kann man die amtlichen Vorprüfungen absolvieren. Bei diesen Vorprüfungen macht der Kandidat einen psychologischen Eignungstest, die Theorie-Prüfung, eine praktische Führerprüfung, diverse weitere schriftliche und mündliche Tests unter anderem zu den Themen Algebra, Geometrie, Korrespondenz, Geographie, Wirtschaftskunde, Allgemeinwissen etc. Wenn alle Prüfungen bestanden werden, kann der Kandidat sich in einer Fahrlehrerberufsschule seiner Wahl einschreiben. Die Schule kann berufsbegleitend oder intensiv besucht werden. Nach Ende der Ausbildung finden Abschlussprüfungen statt, bei denen das Gelernte unter Beweis gestellt werden muss.

Ich habe die Vorprüfungen anfangs 2003 bestanden. Danach habe ich mich für die Intensiv-Ausbildung entschieden. So war ich im November desselben Jahres schon staatlich geprüfte Fahrlehrerin.

Während der Ausbildung habe ich schon alle nötigen Vorbereitungen getroffen, ein Lokal gemietet, Möbel angeschafft, ein Logo erstellen lassen, eine Website aufgebaut, ein Fahrschulauto gekauft und Werbung gemacht. So konnte ich bald loslegen!

Am 29. November 2003 war die Eröffnung meiner Fahrschule an der Limmattalstrasse 340 in Zürich-Höngg.

Aller Anfang ist schwer! So war es auch bei der Fahrschule Studer. Anfangs war ich mehr zu Hause als im Auto! Aber ich

hatte einen sehr grossen Vorteil: Ich war die einzige türkisch sprechende weibliche Fahrlehrerin in weiter Umgebung. Das sprach sich unter den Türken schnell herum und ich hatte sehr bald viele neue Fahrschüler. Nebst meiner Muttersprache Türkisch spreche ich auch Deutsch, Italienisch und Englisch. Deswegen hatte ich Schüler aus vielen verschiedenen Ländern. Es ist eine Herausforderung, jede Stunde eine andere Sprache zu benutzen. Auch heute noch bringe ich manchmal die Sprachen durcheinander. So kann es schnell einmal während einer italienischen Fahrstunde heissen: „second gear“! Erst wenn der Fahrschüler nicht reagiert, merke ich dann, dass ich eine falsche Sprache benutzt habe...



Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten, und ich hatte nach einigen Monaten so viele Fahrschüler, dass ich alleine nicht mehr alles bewältigen konnte. Seitdem arbeite ich mit verschiedenen Fahrlehrern zusammen.

Im Januar 2006 habe ich eine zweite Filiale in Winterthur eröffnet. Meine Wahl fiel auf Winterthur, da ich dort geboren und aufgewachsen bin: „Back to the basics“. Auch dort habe ich natürlich einige Fahrlehrer-Kollegen, die mit mir die Arbeit teilen.

Mein drittes Fahrschullokal ist ganz neu und befindet sich an der Hönggerstrasse 122 in Regensdorf. Da ich seit vielen Jahren in Regensdorf wohnhaft bin, wollte ich eigentlich schon lange ein Schullokal

im eigenen Dorf betreiben. Aber die Suche nach geeigneten Lokalitäten war mühsam und ergebnislos. Nun endlich hat sich etwas ergeben und ich bin seit September 2007 auch im eigenen Dorf präsent.

Wir bieten in Zürich, Winterthur und in Regensdorf Verkehrskundekurse an. Diese Kurse sind für die Lernfahrer obligatorisch und dauern 4 x 2 Lektionen. In der Regel finden diese Kurse montags bis donnerstags jeweils am Abend statt. Nothelferkurse finden in meinen Lokalen natürlich auch statt. Mit vielen meinen Schülern besuche ich gerne auch die Anti-Schleuder-Kurse in Regensdorf.

Was die Fahrschule Studer ausmacht, ist in erster Linie meine Menschlichkeit. Ich stehe hinter und neben meinen Fahrschülern, vor, während und nach der Führerprüfung. Der schönste Moment ist immer jener, an dem ich dem Schüler zur bestandenen Führerprüfung gratulieren kann. Oft gibt es Tränen, seitens der Schüler und auch von meiner Seite! Zum Glück sind es meistens Freudentränen. Und wenn die Tränen ausgeweint sind, bekomme ich von meinem „ehemaligen“ Schüler immer ein schönes Geschenk: Ich darf ein Foto machen, das auf meiner Website veröffentlicht wird. So habe ich eine bleibende Erinnerung.

Die Fahrschule Studer zeichnet sich daneben mit freundlichen Preisen aus:

1 Fahrlektion zu 50 Minuten kostet bei uns 90.-. Der obligatorische Verkehrskundeunterricht ist 150.- inkl. Unterlagen. Der Nothelferkurs kann für nur 100.- inkl. Ausweis besucht werden.

Alle Angebote können unter www.fahrschule-studer.ch gebucht werden. Natürlich gibt es zusätzlichen Rabatt für alle Mitglieder des Quartiervereins Dorf.

Fahrschule
Halide Studer 079 407 33 64

Hönggerstrasse 122, 8105 Regensdorf
Limmattalstrasse 340, 8049 Zürich
Zürcherstrasse 200, 8406 Winterthur



8157 dielsdorf
044 854 84 33

info@siedruck-burghof.ch

textildruck
kunstdruck
grafik
plakatdruck
werbung
beschriftung
autostyling

**burg
hof**

pestalozzi-jugendstätte
eine institution
der stiftung zürcher kinder- und jugendheime

gärtner
autolackierer
automechaniker
karrosseriespengler
siebdrucker
maler
koch
landwirt
betriebspraktiker

...Bildung fürs Leben

STUDER UNTERWEGS

...bei Familie Larice

Es ist Freitagabend, und ein eisiger Wind weht durch die Strassen. Nach kurzem Klingeln wird mir die Türe geöffnet, und ich rette mich von der Kälte in das warme Treppenhaus. Familie Larice wohnt im Hohlenbach-Quartier. Aber leider wohnen sie im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses ohne Lift.

Also, Treppen hoch steigen und keine Müdigkeit vortäuschen. Nur gestaltet sich der Zutritt zur Wohnung auch nicht so einfach. Ein wunderschöner, aber grosser und neueriger Hund möchte mich beschnuppern. (Hatten wir das nicht schon beim letzten Interview)?

Nach einem Bestechungs-Guetzli lässt er mich doch noch rein. Zum Glück, denn es kommen mir herrliche Gerüche aus der Küche entgegen. Und warum soll ich es verschweigen: Ich habe Hunger! Ich traue meinen Augen nicht: Der Tisch ist gedeckt

mit Köstlichkeiten aller Geschmacksrichtungen. Auch verschiedene Getränke stehen bereit.

Nach einer Begrüssung, auch durch die restlichen Familienmitglieder, werde ich gebeten, auf der Eckbank Platz zu nehmen. Aber auch dieses Unterfangen wird erschwert durch eine wunderschöne aber grosse Katze, die auch Platzansprüche bekundet. Irgendwie schaffe ich es aber doch noch, es mir bequem zu machen.

Bevor wir mit unserem Interview beginnen, plaudern wir ein wenig und essen die feinen Speisen. Vor allem die beiden Mädchen der Familie sind sehr gesprächig. Nadine erzählt von ihrem Unfall im März, bei dem sie von einem fünf Meter hohen Baum gestürzt ist und sich 5 Wirbel gebrochen hat. Sie trägt immer noch ein Korsett deswegen. Marcel ist witzig

wie immer und bringt uns alle zum Lachen. Karin ist eher der ruhigere Pol, hat aber auch sehr viel Humor.

Könnt ihr euch bitte vorstellen?

Marcel: Ich wurde am 30. November 1966 in Zürich geboren im Sternzeichen Schütze. Aufgewachsen bin ich in Hünenberg im Kanton Zug. Das kam daher, dass sich meine Eltern getrennt haben. Mein Vater lebte damals weiterhin in Regensdorf, und meine Mutter zog nach Hünenberg, wohin sie mich mitnahm. Ich habe eine Lehre als Carrosserie-Spengler gemacht. Ich arbeite immer noch mit viel Freude in mei-

Karin: Ich wurde am 19. Juli 1967 geboren im Sternzeichen Krebs. Aufgewachsen bin auch ich im Kanton Zug, genauer in Hünenberg. Ich habe eine kaufmännische Lehre in einer Autogarage in Cham gemacht. Ich habe auf meinem Beruf gearbeitet, bis ich Mutter wurde. Danach kam eine längere Arbeitspause, und erst seit kurzem bin ich wieder berufstätig. Ich arbeite seit Juni dieses Jahres für die EKZ als Stromableserin in Buchs und Boppelsen.

Meine Hobbies sind das Basteln und unser Hund.

Nadine: Ich kam am 6. März 1994 auf die Welt im Sternzeichen Fisch. Ich besuche im Ruggenacher 2 die 1. Oberstufe bei Frau Schmid. Ich gehe gerne zur Schule und mag meine Lehrerin sehr. Zu meinen Hobbies gehören das Tanzen, Chatten und Shoppen. Ich mag sehr gerne Tiere.

Fabienne: Ich kam am 17. August 1996 auf die Welt im Sternzeichen Löwe. Ich gehe in die 5. Klasse zu Frau Critti. Meine Hobbies sind Chatten, Abmachen und Tanzen.



nem Beruf. Seit 1989 bin ich in der Firma Paul Juchli AG in Zürich-Altstetten beschäftigt. Dort bin ich Werkstattchef und bilde auch noch Lehrlinge aus. Ab Anfang 2008 werden wir mit einer neuen Idee auf dem Markt sein. Anschauen kann man sich diese auf: www.carstyling-larice.ch. Zu meinen Hobbies gehören meine Familie, alles was mit Autos zu tun hat und das Biken.

Zur Familie gehören folgende Tiere:

Zafira: 8-jähriger Labrador, Numbo: 2-jähriger Kater, Shana: 2-jährige Katze, Cheryl: 9-jährige Katze. Die Katzen sind alle Britisch Kurzhaar und eine schöner als die andere.

Bumba und Trixi, die beiden Meersäuli und viele Süswasserfische in Fabienne's Zimmer. Die Fische haben vor

Fortsetzung nächste Seite

Kafi Meier



Ejorike Meier
Watterstrasse 41
8105 Regensdorf

Öffnungszeiten Winter:
Mo/Di/Mi/Fr 06.00 - 19.00
Do 06.00 - 22.00
Sa 07.00 - 17.00
So geschlossen



HALDENGUT

Tel. 043 388 87 07

kurzem Nachwuchs erhalten, die von Fabienne liebevoll betreut werden. Leider muss sie die kleinen Fische irgendwann weggeben, da sie sonst zu wenig Platz im Aquarium hätten.

Karin und Marcel, wie habt ihr euch kennen gelernt?

Karin: Ich war damals etwa 12 Jahre alt. Meine beste Freundin hatte einen Freund, und das war Marcel. Ich konnte ihn zu dieser Zeit nicht ausstehen. Immer, wenn er auftauchte, bin ich weggegangen. Nach einer gewissen Zeit haben meine Freundin und Marcel Schluss gemacht. Nach ihrer Trennung haben Marcel und ich uns besser verstanden. Aber ich hatte dazumal einen anderen Freund. Da Marcel ein Jahr älter war als ich, hat er mich mit seinem Töffli zu meinem Freund gefahren, der weiter entfernt wohnte. So sind wir uns dann näher gekommen. Bald kam auch die Liebe. Ich habe mit meinem damaligen Freund Schluss gemacht und mich für Marcel entschieden.

Marcel: In unserer Beziehung hatten wir aber auch eine Zeit, in der wir auseinander waren. Karin ist dann zu ihrem Ex-Freund zurückgekehrt. Ich hatte auch eine andere Freundin namens Karen. Das dauerte aber nur neun Monate. Ansonsten sind wir seit unserer Schulzeit ein Paar. Geheiratet haben wir 1991.

Wie lange wohnt ihr schon in Regensdorf?

Marcel: Ich bekam 1989 die Stelle bei meinem jetzigen Arbeitgeber. Zwei Jahre lang habe ich vom Kanton Zug nach Zürich gependelt. Als 1991 eine Wohnung im Hohlenbach-Quartier frei wurde, bei der mein Vater die Hauswartung machte, zogen wir hierher. Es war eine kleinere 3,5 Zimmerwohnung. Als Karin mit dem ersten Kind schwanger wurde, zogen wir in der gleichen Siedlung in eine 4,5 Zimmerwohnung. Als das zweite Kind sich ankündigte, wechselten wir in unsere jetzige 5,5 Zimmerwohnung. Da keine

grösseren Wohnungen in der Siedlung verfügbar waren, hörten wir mit dem Babymachen auf.

Ich möchte sehr gerne ein Geheimnis über euch verraten. Gibt es da etwas?

Es überlegen alle eine Zeit lang. Marcel lächelt verschmitzt. Er hat viele meiner früheren Interviews gelesen. Aber so richtig etwas verraten wollen sie mir dann doch nicht.

Nur haben sie die Rechnung ohne meine aufmerksamen Ohren gemacht. Ich habe schon die ganze Zeit gut zugehört und weiss schon vieles über die Familie.

Karin hat zwar schon mit 20 Jahren ihren Führerausweis gemacht, fährt aber sehr



ungern Auto. Sie hat ein uraltes Auto in der Garage stehen. Es ist das einzige Auto, das sie fährt. Wenn es dieses Auto mal nicht mehr gibt, wird sie sehr wahrscheinlich ganz mit dem Autofahren aufhören. Sie fährt nur die ihr sehr vertrauten Strassen. In Zürich reicht es gerade mal bis zum Letzipark und wegen ihrer neuen Arbeit fährt sie auch nach Buchs und Boppelsen. In Regensdorf selber schafft sie es bis zum Einkaufszentrum. Seitwärts parkieren kann sie leider auch nicht. Das letzte mal hat sie an der Führerprüfung seitwärts parkiert. Auch auf die Autobahn fuhr sie zuletzt an ihrer Führerprüfung vor

ca. 20 Jahren. Sie würde sich nie und nimmer mit dem Auto auf die Strasse trauen, wenn der Schnee sich auch nur ankündigt.

Also, wenn das kein Geheimnis ist...!

Wann wurdet ihr Mitglied im Quartierverein Dorf?

Karin: Das war vor ungefähr 4 Jahren. Wir machen gerne im Verein mit und helfen auch wo wir können.

Nadine:

Ich mag die vielen Feste, die der Verein organisiert. Ich habe auch schon beim Päcklischen etc. mitgeholfen.

Fabienne:

Ich mag am liebsten das Fondue am Weihnachtsmarkt. Es schmeckt toll! Mami, essen wir auch dieses Jahr wieder vom feinen Fondue?

Zum Schluss besichtige ich die ganze Wohnung und mache Fotos. Nur das Fotografieren mit Zafira, dem Labrador, gestaltet sich sehr schwierig, denn Zafira ist sehr neugierig und lebhaft.

Auffällig sind die wunderschönen Dekorationen, die Karin zum grössten Teil selber gebastelt hat. Sie verziert unter anderem Ziegel mit der Serviettentechnik. Sehr viele Kerzen runden die Dekoration ab und verleihen der Wohnung eine angenehme Ruhe und Gemütlichkeit. Sogar der Balkon wird mehrmals im Jahr durch Marcel neu dekoriert. Karin hat auch im Treppenhaus ihre Spuren hinterlassen, und es finden sich auch dort viele Bastelwaren von ihr.

Es war ein schöner Abend für mich. Das Interview wurde in die Länge gezogen durch das Essen und die vielen kleinen Witzeleien. Die ganze Familie hat sehr viel Humor und lacht sehr gerne.

Liebe Familie Larice, ich war gerne bei euch zu Gast. Danke auch für das feine Essen und eure Offenheit.

Halide Studer

Ihr Fachgeschäft für Farben

Farben · Chemikalien · Bastelshop · Rohstoffe
Chemische Reinigung · Schwimmbadtechnik

Duttweiler +Hohl AG

Watterstrasse 92 8105 Regensdorf Telefon 044 840 31 77
Sämtliche Autofarbtöne in jeder Menge, sowie in Sprays erhältlich.

F + N PHOTOCENTER

Inh. N. Müller

Watterstrasse 101
8105 Regensdorf
TEL/FAX 044/840 69 36

- PHOTO SCHNELLSERVICE
- REPORTAGEN
- HOCHZEITSREPORTAGEN
- RAHMENSORTIMENT
- EINRAHMUNGEN/VERGROESSERUNGEN
- PASS- UND PORTRAITSTUDIO

Ballonflugwettbewerb



Auch am diesjährigen Strassenfest in Regensdorf, führte der Quartierverein Dorf einen Ballonflugwettbewerb durch. Dieses Jahr trug der Wind die Ballone Richtung St. Gallen, Liechtenstein, weiter nach Österreich und Südtirol. Einer fand sogar den Weg bis nach Kroatien.



Den Hauptpreis, eine Hi Fi Stereo Anlage, konnte Jerry Lee Studer aus Regensdorf mit nach Hause nehmen.

Der Quartierverein Dorf

hat 2 Partyzelte 3x3m mit Seitenwänden angeschafft, die wir an unseren Anlässen benötigen. Diese Partyzelte können gemietet werden à 25.- Fr. pro Wochenende. Interessenten melden sich bei Thomas Rohr, Schulstrasse 13, 8105 Regensdorf, Tel: 044 870 27 28

Der Vorstand

Dank unseren vielen und grosszügigen Sponsoren konnten wir allen Teilnehmern, deren Karten zurückgesandt wurden, einen Preis übergeben. Am 16. September durften wir die Gewinner auf den Spielplatz im alten Dorfkern an der Schulstrasse zur persönlichen Preisübergabe einladen.

Die glücklichen Gewinner:

1. Jerry Lee Studer, Regensdorf
2. Dimitri Arancibia, Regensdorf
3. Maide Radoicic, Regensdorf
4. Marc Heidelberger, Regensdorf
5. Laura Schmid, Regensdorf
6. Laila Alfeld, Regensdorf Watt
7. Florian Wicken, Regensdorf

8. Andreas Putzger, Regensdorf
9. Verena Notz, Regensdorf
10. Gioja Jäggli, Regensdorf
11. Nadine Schuler, Regensdorf
12. Elian Hänni, Regensdorf
13. Giulia Davoli, Regensdorf
14. Ailin Asani, Regensdorf
15. Miriam Beck, Adlikon
16. Livia Binzegger, Binz
17. Rebecca Jimenez, Regensdorf
18. Gregory Hedrich, Hombrechtikon
19. Roger Spiess, Adlikon

Der Quartierverein Dorf gratuliert allen Gewinner von ganzem Herzen und wünscht Ihnen viel Spass mit ihren Preisen.

Das OK Strassenfest 07
Quartierverein Dorf

- Einbruchreparaturen
- Einbruchschutz jeder Art
- Aufsperrdienst
- Glasbruch/Notverglasungen
- Reparaturen aller Art
- Türschliesser-Service



■ S. HAUSER



KABA®

Systemintegrator



Mechanik



Mechatronik



Elektronik



Automatik

Dällikerstrasse 25
8105 Regensdorf
Telefon 044 840 60 75
Telefax 044 840 67 09
E-mail: sepp.hauser@quickschlüssel.ch

Ausflug ins Sattel-Hochstuckli (Mostelberg)



Es war Sonntag, früh am Morgen. Um halb acht Uhr mussten wir bereits am Bahnhof stehen. Noch müde stiegen wir in den Zug und fuhren in Richtung Zürich-HB.

Am HB angekommen, eilten wir auf den nächsten Zug. Im Zug hatten es alle lustig. Als wir ausgestiegen waren, gingen wir zum Postauto. Nach kurzer Fahrzeit kamen wir auch schon an unserer Haltestelle an. Nach 10 Minuten Fussmarsch standen wir an der Talstation. Alle erhielten ein Billet, um anschliessend in eine Gondel einzusteigen. In der Gondel hatte es Platz für sechs Personen. Es war eine angenehme Fahrt. Die Berge konnten wir nicht so gut sehen, denn es war neblig. Als wir unser Ziel erreicht hatten, durften die Kinder in den Hüpfpark und auf die Rodelbahn. Nicht nur die Kinder vergnügten sich auf der Rodelbahn und den Hüpfburgen, sondern auch einige Erwachsene *grins grins*.

Es war noch ein bisschen kalt und die Sonne liess auch auf sich warten. Einige Erwachsene begaben sich ins Restaurant, um sich aufzuwärmen.

Nachdem wir alle gerodelt und uns im Hüpfpark ausgetobt hatten, wanderten wir zusammen zu einer Feuerstelle, um dort Mittag zu essen.

Martin Neeser und mein Vater Sepp machten eine Abkürzung, um für uns das Feuer zu machen. Der Weg zur Feuerstelle war

sehr hügelig, steinig und nass. Als wir die Feuerstelle erreicht hatten, brannten schon zwei warme Feuer. Einige Kinder, darunter auch meine Schwester und ich, Sabrina, waren bis auf die Unterwäsche nass.

Zum Glück war meine Grossmutter auch dabei. Sie hatte viele Wechselklamotten mitgenommen. Daran hatte ich natürlich nicht gedacht.

Während meine Kleidung am Feuer trocknete, zog ich die Wechselklamotten meiner Grossmutter an. Ich weiss, so sollte man eigentlich nicht reden, aber ich sage es trotzdem: „Ich sah voll doof aus“.

Als jeder seine Wurst, Fleisch oder Salat verzehrt hatte, ging es wieder zurück zur Gondelstation. Und von dort aus ging es dann mit dem Trotti ins Tal. Ein paar Jungs gingen schon voraus, weil sie unten an der Talstation in den Erlebnispark gehen wollten. Die Restlichen nahmen die Trottis und den Helm und machten sich auch langsam auf den Weg nach unten. Da es nur noch Kinderhelme hatte, und meine Mutter Morena wie so meistens die Letzte war, sah sie mit dem Kinderhelm super stark aus... (mega grins!!!)

Am Anfang konnten wir gleich bergab fahren, dass war cool. Aber schon nach ca. 5 Minuten mussten wir feststellen, dass es ab jetzt nur noch bergauf ging und das mit dem Trotti, erstens durch die

Wiese, dann hoch zum Berg und das alles mit den grossen Trottis (schnauf schnauf, stöhn und nochmals stöhn). Ich dachte nach ungefähr 15 Minuten „Schlimmer kann's ja wohl nicht mehr werden“. Doch da täuschte ich mich.... es kam schlimmer!!! Aber endlich, nach einer halben Stunde, konnten wir alle aufatmen, wir hatten die Qualen hinter uns gelassen und konnten nun endlich das



abwärts Fahren total geniessen. Und echt, es ging sehr rasant nach unten. Zwischendurch hatten wir dann gehört, dass Martin Neeser einen Sturz hinter sich hatte. Oh je... das tat bestimmt weh....!!!

Auch Werni Zurfluh hatte es nicht ganz ohne Sturz geschafft. Kurz vor dem Ende fiel er noch hin.... und alle konnten zuschauen...

Unten angekommen, konnten wir die Trottis einfach hinstellen.

Wir liefen dann zum nicht weit entfernten Bahnhof, um unsere Heimreise anzutreten.

Im Zug machten wir es dann alle gemütlich, und die Resten, die im Rucksack waren, wurden noch aufgegessen.

Zum Schluss möchte ich noch sagen: Es war zum Teil anstrengend, aber auch wieder einmal sehr spannend und lustig....

Sabrina Hauser und Angela Zurfluh



Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten. Wann werden Sie Mitglied?

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Bülach, Buchberg, Hori,
Neerach, Regensdorf

Mitglieder geniessen exklusive Vorteile. **RAIFFEISEN**

OK Essen

Der Vorstand des Quartierverein Dorf hatte im Frühling beschlossen, das OK Weihnachtsmarkt und Strassenfest mit Partner zum Nachtessen einzuladen. Viele Stunden hatten wir in die Vorbereitungen ihrer Ressorts investiert, am Tag vor dem Fest die Infrastruktur aufgebaut und am festlichen Tag waren wir bis zu 19 Stunden auf den Beinen. Nach dem Fest kam leider auch das Aufräumen und bis alles wieder an seinem Ort versorgt war, war es ca. 15.00 Uhr. Es blieben noch Berge von Material übrig, die auf dem Anhänger oder in Autos zwischengelagert waren. Sie können erst in der Lauf der Woche zurückgebracht werden.

Zum Essen haben wir uns am 21. September um 18.45 Uhr beim grossen Parkplatz

an der Watterstrasse 41 getroffen. Gemeinsam fuhren wir nach Dällikon in die Pizzeria Volante. Als die Tische so standen, wie wir es uns wünschten, setzten wir uns. Die Menükarte, aus der ich etwas bestellen sollte, war sehr vielseitig, und ich konnte mich nur schwer entscheiden. Ich hatte mich für eine Calzone entschieden. Als sie serviert wurde, traute ich meinen Augen kaum: Eine so grosse Pizza! Zum Glück hatte ich an diesem Tag noch nicht viel gegessen! Es schmeckte mir sehr gut. So gegen 22.30 Uhr trennten wir uns. Einige gingen noch ans Buchserfest, die andern nach Hause. Es war ein schöner, gemütlicher Abend.

Hans-Peter Meier



Generalversammlung

Am **06. Februar 2008** findet die 9. Generalversammlung des Quartierverein Dorf im kath. Pfarreizentrum, Schulstrasse 112 in Regensdorf statt.

Um 19.30 Uhr findet zur Einstimmung der Generalversammlung ein Apéro statt im Kegelstübli.

Um 20.00 Uhr starten wir dann mit dem offiziellen Teil.

Nach der Versammlung besteht auch wie immer die Möglichkeit zum Kegeln.



Der Quartierverein offeriert nach der GV einen kleinen Imbiss. Getränke gehen auf eigene Kosten.

Es würde uns sehr freuen, Sie an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

VORANZEIGE

Am Samstag, dem 16. Februar 2008 findet wiederum die Regensdorfer Fasnacht statt.



Auch dieses Jahr bietet der Quartierverein Dorf das Schminken für alle an.

Wir begeben uns auch im 2008 ins Getümmel und schminken direkt auf dem Zentrumsplatz.

Fränzi Streule



www.v-sport.ch

Saisonmiete

Ski inkl. Schuhe für nur Fr. 1.- *

Snowboard inkl. Schuhe Fr. 2.- *

*Pro cm Junior Ski- oder Erwachsene Brettlänge

V-Sport Schulstr. 27 8105 Regensdorf 044 840 07 00

Rützler AG Badenerstr. 62 8953 Dietikon 044 740 19 19

Di.- Fr. 10.00 -18.30 Sa.9.00 -16.00 Mo. geschlossen

Reise in die Vergangenheit, Tour 2

Von der Mühle zum Hofacker Teil 1

Es gab einige interessierte Einwohner in unserer Gemeinde, die die Gelegenheit am 12. September 2007 zu einem Rundgang



wahrnahmen, um sich über unsere älteren Gebäude oder was noch davon vorhanden ist, informieren zu lassen. Dass auch die Presse diese Führung für würdig hielt, hat mich sehr erstaunt. Über die Mühle ist nur noch zu berichten, dass die obere Mühle um 1280 den Betrieb aufnahm und 1997 einem Neubau weichen musste. Anschliessend wurde zwischen 1600 und 1650 die untere Mühle erbaut. Dieses Gebäude steht unter Denkmalschutz. Unsere Gemeinde hatte leider vor einigen Jahren einen Kauf abgelehnt. Schade ist, dass das ganze Mühleninventar eines Tages verkauft worden ist. Gegenüber der Mühle stand ein 1844 erstellter Schopf, der teilweise in den Neubau integriert wurde.

Das Doppelbauernhaus Mühleweg 9 bis 17 wurde vor 1703 erstellt. Die untere Gebäudehälfte wurde für einen Neubau 1998 abgebrochen. Das Waschhäuschen dazu wurde restauriert. Das Doppelbauernhaus obere Mühlestrasse 25 bis 29 wurde 1670 erstellt und musste 1999 einem Neubau weichen. Gegenüber dieser Liegenschaft steht die Niklaus-Kapelle und das Pfarrhaus und anschliessend der Psycher, der heute das Gemeinde-

museum beherbergt. An der Affolternstrasse 15 steht immer noch das 1832 für einen Rudolf Frey erbaute Bauernhaus. Otto Neeser richtete 1936 eine

Wagnerei ein. Anschliessend stehen noch die Gebäulichkeiten der ehemaligen Landwirtschaftlichen Kosumgenossenschaft. Die Tage ihres Daseins sind gezählt! Gegenüber steht ebenfalls das 1870 erbaute Bauernhaus der Familie Frei.

Dort, wo die Schuhmacherwerkstatt steht, stand eine 1900 eröffnete Schmiede von der Familie Kappeler. Sie hatte Bestand bis zum Abbruch 1955.

Richten wir unseren Blick westwärts zum Holenbach. Dort stehen immer noch zwei gut erhaltene Bauernhäuser von der Familie Stamm, erbaut um 1832 und etwas nordwärts dasjenige von der Familie Frei. Weiter, ausgangs Regensdorf, steht der 1847 erstellte Bauernhof zum „Geeren“ von Familie Widmer. Und zwischen der Moosackerstrasse und der oberen Griesstrasse stand das um 1900 erbaute Bauernhaus im Gries, das 1964 durch einen Blitzschlag eingäschert wurde.

Fortsetzung folgt in der nächsten Rägiposcht. Auf der Homepage www.qv-dorf.ch finden Sie noch mehr Informationen.

Johann Meier

Offene Kirche zum Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 24. November 2007 von 12.00 bis ca. 18.30 Uhr öffnet die reformierte Kirche mitten im bunten Markttreiben ihre Pforten für alle! Sie können während dieser Zeit in der Kirche vieles erleben:

- **Jede volle Stunde live Musik**, etwa 15 Minuten mit vielerlei Instrumenten: Orgel, Klavier, Gitarre, Block- und Querflöte, Gemshorn, Fagott u.a. Es spielen Musiker, Musikschüler und Organisten aus dem Furttal für Sie.

- **Eine Kerze entzünden**, für sich oder für andere.

- **Informationen über die musikalischen Aktivitäten** in der ref. Kirche Regensdorf und über die verschiedenen musikalischen Gruppen. Es erklingen ab CD Ausschnitte vergangener Chorkonzerte in der Kirche.

- **Informationen zur neuen Truhengorgel**, Sie können sich über das Orgelneubauprojekt für die Niklauskapelle informieren

- Natürlich können Sie sich einfach auch einen Moment in die Kirche setzen, die müden Beine ausruhen und die Seele baumeln lassen.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Besuch. Das Musikkollegium und die reformierte Kirchgemeinde Regensdorf erwarten Sie.

Alle Angebote finden bei freiem Eintritt statt. Mit einer Kollekte wird zu Gunsten der neuen Truhengorgel für die Kapelle gesammelt.

Mehr Informationen unter: www.kantorei-regensdorf.ch oder www.musikkollegiumregensdorf.ch

Einfach charmant und gut!

*** HOTEL
RESTAURANT
BAR



Gasthof Hirschen

Watterstrasse 9, CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 44 843 22 22, Fax +41 44 843 22 33
www.hirschen-regensdorf.ch

Samstags ab 17.30h geöffnet



Immer einen Ausflug wert

Haldi ist Ausgangspunkt vieler schöner Wanderungen, vom kleinen Rundweg von einer Stunde bis zu Tageswanderungen von acht und mehr Stunden. Die auf 1400 bis 1500 Meter gelegene Alp Gampelen und Schilt sind beliebte Wanderziele, die auch von weniger trainierten Wanderern mühelos erreicht werden können.

Die Seilbahn Haldi ist von Regensdorf in eineinviertel Stunden Anfahrtsweg zu erreichen. Die Fahrt mit der Seilbahn dauert ca. 5 Minuten. An der Bergstation angekommen gibt's in 20 Minuten Fussmarsch (kinderwagentauglich) bereits die erste Möglichkeit, sich im Bergrestaurant eine Erfrischung zu gönnen. Eine schöne Bergaussicht über das Urner Reusstal zeigt sich von der besten Seite.

Im lockeren Wandertempo geht's eine halbe Stunde weiter in Richtung Süessberge, wo sich ein schöner Picknick- und Spielplatz befindet. Da lässt sich richtig gut hängen. Für anspruchsvollere Berggänger stehen natürlich einige andere Routen zur Verfügung.

Wir, die Familie Zurfluh, haben uns entschlossen, uns einen gemütlichen und erholsamen Ausflug in unsere Heimat zu gönnen. Für Insider bekannt ist, das Älper-



guter Laune und Rucksack in die Luftseilbahn. Fünf Minuten dauerte die Reise in die Höhe. Der Ausblick ist immer wieder einzigartig. Nun an der Bergstation angelangt, machten wir uns auf den



Weg. Nur noch zwanzig Minuten und wir waren am Ziel. Das Wetter konnte nicht

besser sein. Die Berge, alles schien so nah und wir waren mitten drin. Endlich, das Bergrestaurant war in Sicht und schon standen wir auf der grossen Terrasse. Der Alpöhi nahm die Bestellung entgegen, "trokken fielen ihm die Sprüche über die Lippen", man kennt ihn ja.

Der Tisch wurde reichlich gedeckt, und wie immer „sie waren mega, die Älpermaggronä“. Um das gute Essen zu verdauen, bemühten wir uns, auf die

andere Seite des Weges zu gelangen. Da steht eine kleine Kapelle auf einem Hügel mit schönem Ausblick auf den Urnersee. Dort genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen, bevor der Rückmarsch mit Kind, Hund und Sack unter die Füsse genommen werden musste.

An der Bergstation angekommen stand das Bähnli schon bereit und wir konnten einsteigen. Wir genossen die Fahrt in vollen Zügen, denn im Tal schien die Sonne nicht mehr. An der Talstation angelangt liefen wir mit müden Schritten zum Auto. Alle Beteiligten waren sich einig, dies war ein gelungener Ausflug.

Barbara Zurfluh



maggronä mit Käse-Rahm und Zwiebelenschweitzli überbacken. Natürlich darf das Äpfelmus nicht fehlen.

Bei der Anreise liessen wir uns nicht stressen, denn das Gute liegt so nah. An der Talstation angekommen, stiegen wir mit



Grosse Auswahl an DVD-Geräten, LCD- und Plasma Fernseher!



Panasonic ideas for life





Radio TV Poltera GmbH
 Watterstrasse 78
 8105 Regensdorf
 Telefon 044 840 65 60
www.poltera.ch
 E-Mail: info@poltera.ch

Ja ich / wir möchten gerne Mitglied des Quartierverein Dorf werden

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.- / Person oder Haushalt.
Ausserdem wird eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 25.- erhoben.

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

Morena Hauser
Dällikerstrasse 25
8105 Regensdorf
Tel: 079 373 38 06



Für Action & Fun



Mieten Sie für Ihren Anlass unser Fallbrett.
Interessenten melden sich bei der Präsidentin Morena Hauser
Tel: 079 373 38 06.

Gerhard Helbling
Kundenberater

Generalagentur Furtal-Regensdorf
Wehntalerstr. 200, 8105 Regensdorf
Telefon 044 843 20 81
Fax 044 843 20 71
gerhard.helbling@zurich.ch



ZURICH



:relax

IMPRESSUM

Herausgeber

.....Quartierverein Dorf

Redaktion

.....Vorstand Quartierverein Dorf

Druck

...Strafanstalt Pöschwies Regensdorf

Auflage

.....1 800 Exemplare

Erscheint

.....halbjährlich